

2. fol. 193^{vb}–194^{rb} ein inquisitorisches Frageformular, das in vielen anderen Handschriften begegnet und in der Textgestalt einer im Zusammenhang von Benedikts von Alignan († 1268) „Summa super Firmiter credimus“ überlieferten Redaktion entspricht¹¹, inc.: *In examinatione alicuius heretici primo iubeatur iurare, quod sine omni fallacia et deceptione et sensu duplici, sed secundum intellectum querencium et audiencium ad omnia interrogata respondeat ... expl.: et numquam audiat eos predicare nec in occulto nec in manifesto. Credis quod anime numquam possunt mori sive sint boni sive sint mali?* (ed. G.E. Frieß, Patarener, Begharden und Waldenser in Österreich während des Mittelalters, Österreichische Vierteljahresschrift für katholische Theologie 11, 1872, S. 252f. nach der Hs. St. Florian XI, 328 fol. 150^{ra}–^{vb}, die den Text in einer etwas anderen Version überliefert als unsere Handschrift);

3. fol. 193^{rb}–195^{rb} folgt in unmittelbarem – auch syntaktischem – Anschluß an dieses Frageformular ein Auszug aus Verhörprotokollen einer Inquisition in Schweidnitz, die sich unschwer als jene identifizieren läßt, von der die Annalen des Klosters Leubus berichten (vgl. den Text unten S. 163ff.).

Der Inhalt dieser Verhörprotokolle ist unter Weglassung der Zeitangaben teils wörtlich wiedergegeben, teils summarisch zusammengefaßt worden, und zwar in einem oft dunklen und stellenweise kaum verständlichen Latein, das durch die Abschrift in der Hs. XV D 2 wohl noch weiter entstellt worden ist¹². Cegliedert sind die Auszüge in fünf Verhörkomplexe, deren erster wie auch der dritte den Zisterzienser Paul von Banz, Titularbischof von Tiberias¹³, als Verhørsleiter nennt, der vierte den Pleban der Schweidnitzer Pfarrkirche, Johann (von Brunn

¹¹) Zu Benedikt und seinem Werk vgl. Martin G r a b m a n n, Der Franziskanerbischof Benedictus de Alignano († 1268) und seine Summa zum Caput Firmiter des vierten Laterankonzils, in: Kirchengeschichtliche Studien. P. Michael Bihl O.F.M. als Ehrengabe dargeboten, hg. von I.-M. Freudenreich (o. J. [1941]) S. 50–64; dazu Walter L. W a k e f i e l d, Notes on Some Anti-heretical Writings of the Thirteenth Century, Franciscan Studies 27 (1967) S. 285–321, hier S. 316f.

An handschriftlichen Überlieferungen des Frageformulars notiere ich (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) über die oben genannten hinaus: Breslau, Univ.-Bibl. I F 230 fol. 230^{ra}–^{va}; I F 240 fol. 260^{vb}–261^{rb}; Mil. II/58 fol. 229^{vb}–230^{rb}; Harburg I, 2, 8°, 10 fol. 30^v–32^r; Mattsee 49 fol. 227^{vb}–228^{va}; Prag, Univ.-Bibl. XI D 5 fol. 1^r–^v; Kap. D 51 fol. 133^v–135^r; Kap. K 9 fol. 89^v–91^r; Nat.-Mus. XII G 5 fol. 115^r–^v.

¹²) Vgl. die Varianten unten S. 164ff.

¹³) Siehe unten Anm. 19.